



Merkblatt für Tierhalter: (Katzen in Wohnungshaltung)

Nach Paragraph 2 des Tierschutzgesetzes sollen Tierhalter das Tier artgerecht ernähren, pflegen und verhaltensgerecht unterbringen.

Es soll so viel Bewegung haben, dass es nicht leidet. Der Halter muss dementsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten haben.

Überlegen Sie, ob Sie für die nächsten 15 Jahre entsprechende räumliche, zeitliche, finanzielle und persönliche Möglichkeiten haben.

Auch ein Tier hat Gefühle und leidet, wenn es sein Zuhause verliert, weil Sie es wieder abgeben.

- Geben Sie ihrem Tier am Anfang Zeit und Ruhe, sich eingewöhnen zu dürfen. Wenn Sie bereits eine Katze haben, begingen Sie vorsichtig und unter Beobachtung mit der Zusammenführung der beiden Tiere.
- Entfernen Sie giftige Zimmerpflanzen.
Die Katze braucht Katzengras, um Folsäure für die Blutbildung zu bekommen.
- Achten Sie auf Gefahrenquellen. Offene Waschmaschinentüren, Toilettendeckel, brennende Kerzen können gerade von jungen Tieren oft nicht eingeschätzt werden.
- Kippen Sie keine Fenster, das sind Todesfallen für Katzen. Vernetzen Sie den Balkon bzw. einige Fenster, damit die Katze direktes Sonnenlicht bekommen kann, nicht durch eine Fensterscheibe.
- Stets saubere Katzentoiletten und für jedes Tier eigene Fressnäpfe sind Grundbedingung.
- Ein möglichst hoher Kratzbaum ist nicht nur zum Wetzen der Krallen, sondern auch zum Klettern, strecken, spielen, verstecken etc. nötig.
- Ein lebendes Tier ist kein Accessoire für ihre Wohnung. Es wartet sehnsüchtig, dass Sie von der Arbeit kommen und sich mit ihm beschäftigen, Sie brauchen Zeit zum Schmusen und Spielen.
- Spezielles Spielzeug (Intelligenz-, Jagd- und Fummel-Spiele) helfen gegen Langeweile.

- Die Katze benötigt Wasser, beobachten Sie, welche Möglichkeit es gibt, ihr Tier zum Trinken zu bringen, evtl. fließendes Wasser am Waschbecken oder ein Trinkbrunnen??
- Füttern Sie Feucht- und Trockenfutter ohne Zucker- und Getreideinhalt, sonst wird ihr Tier bald kaputte Zähne und andere Krankheiten bekommen.
- Achten Sie auf einen hohen Fleischanteil im Futter, lesen Sie sich die Inhaltsstoffe auf der Packung durch.
- Verfüttern Sie kein rohes Schweinefleisch, da sonst die Gefahr der Pseudotollwut, Salmonellen etc. besteht.

Bitte besuchen Sie bei Auffälligkeiten (Futterverweigerung, Durchfall oder Erbrechen) einen Tierarzt.

Lassen Sie ihr Tier in regelmäßigen Abständen impfen und entwurmen.

So werden Sie viel Freude mit ihrem Tier haben und wir wünschen ein langes und glückliches Katzenleben.